

Allgemeine Hinweise:

Es gibt keinen Anspruch auf die Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens - die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde / Samtgemeinde.

Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller.

Die kommunalen Gremien nutzen die Leitbilder und die Ergebnisse der Standortvorprüfung als Grundlage für eine fachliche fundierte Abwägungsentscheidung und für ein Ranking der Projekte zur schrittweisen Durchführung der Energiewende. Auch bei einer sehr hohen Gesamtpunktzahl, ist nicht ausgeschlossen, dass eine Planung aufgrund von Problemen in einem Themenfeld als untragbar eingestuft wird oder zunächst zurückgestellt wird. Die Punktzahl dient nur als grobe Orientierung - wesentlicher ist, inwieweit die Leitbilder eingehalten sind und inwieweit das Projekt - nach der Vorstellung in der am meisten betroffenen Ortschaft - politisch tragfähig erscheint und nicht zuletzt, ob das Vorhaben eine hinreichende Chance auf eine Genehmigung der notwendigen Flächennutzungsplan-Änderung hat. Die Samtgemeinde wird keine Bauleitplanverfahren durchführen für Vorhaben, die keine hinreichende Realisierungschance haben.

Hinweise zum Vorgehen:

I. Wenn Sie ein Bauleitplanverfahren für ein Solarpark beantragen wollen, ist vom **Vorhabenträger ein prüffähiger Antrag** einzureichen, der folgende Angaben enthalten soll:

1. Antragsschreiben zur Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans mit jeweiliger **Kostenübernahmeerklärung**, sowohl für die erste Standortvorprüfung als auch für die beiden Bauleitplanverfahren.

2. Projektbeschreibung (Bewertungstool: *Projektdatenblatt* ausfüllen, ggf. Anlagen ergänzen)

Möglichst Angaben zu Projektidee, Übersichtplan mit Plangebietsabgrenzung, Flurstücksliste, Lageplan zum Vorhaben, Angaben zum Projektentwickler und sonstigen Akteuren, Pachtverhältnisse, Nachweis über die Flächenverfügbarkeit, Art der beabsichtigten Vergütung nach EEG oder PPA, Angaben zur Eingrünung und zur geplanten Dichte (die Bereitstellung einer Shp-Datei vom Plangebiet beschleunigt die Vorprüfung)

3. Ausschlussflächenprüfung (Bewertungstool: Blatt *00 Ausschluss* ausfüllen)

4. Thematische Standortprüfung (Bewertungstool: Blätter 01 – 07 zu Themenfeldern ausfüllen)

5. Angaben, inwieweit der Vorhabenträger die rechtliche Situation zur Beteiligung von Kommunen kennt, siehe § 6 EEG, geplante Akzeptanzabgabe in Niedersachsen, DStGB Mustervertrag zur Beteiligung von Kommunen an Solarparks

<https://sonne-sammeln.de/mustervertra>

6. Angaben zur ggf. geplanten finanziellen Beteiligung von Bürgern am Solarpark oder zu vergünstigtem Strombezug.

Abkürzungsverzeichnis

ADABWeb	Fachinformationssystem der Niedersächsischen Denkmalpflege
AgriPV	Agri-Photovoltaik, spezielle Photovoltaikanlagen und intensive landwirt. Nutzung auf einer Fläche
Bonus	positive Bewertung für ein Kriterium (für PV besonders geeignet)
DStGB	Deutscher Städte- und Gemeindebund
EEG	Erneuerbare Energiengesetz
etc.	et cetera (und Sonstiges)
FFA	Freiflächenanlage
H ₂	chemische Bezeichnung für Wasserstoff
ha	Hektar
HK	Historische Kulturlandschaften
LK	Landkreis
LROP	Landesraumordnungsprogramm
Malus	negative Bewertung für ein Kriterium (für PV eher nicht geeignet)
MWp	Megawatt peak , Nennleistung einer Anlage
NIBIS	Niedersächsisches Bodeninformationssystem
PPA	Power Purchase Agreement, langfristiger Stromliefervertrag
PV	Photovoltaik
PV-FFA	Photovoltaik-Freiflächenanlage
RROP	Regionales Raumordnungsprogramm
SG	Samtgemeinde
SO	Sondergebiet Photovoltaik (Bereich für den Solarpark, ohne Randeingrünung)
VR	Vorranggebiet in der Raumordnungsplanung

Bitte Namen des zu prüfenden Projekts eintragen:

PV - Vorhaben Datenblatt

Solarpark

Bemerkungen
Samtgemeinde

Die rosa farbigen Felder sind vom Antragsteller auszufüllen, auch in den folgenden Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07

Lage

Samtgemeinde / Gemeinde
Lagebeschreibung
Gemarkung / Flur
Flurstücke
Flurstücke

Elbtalaue

Übersichtsplan einfügen

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink GrundsteuerViewer Flurstücksauswahl](#)

[DOP Luftbilder](#)

Flächendaten

Plangebietsgröße (ha)
Sondergebiet PV (ha)
Überdeckung im SO (%)

Projektkennzahlen

PV-Typus (FFA, AgriPV..)
gepl. Leistung (MWp)
gepl. Vergütung EEG / PPA
Netzanbindung

Antragsteller / Projektbeschreibung

Lageplan / Projektskizze

Stand

Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten

Projektstand:

Lageplan / Vorhabenplan einfügen ggf. weitere Pläne in Anlage

erste Voranfrage:

Anlagen

Prüfung d.

Ausschlussflächen Samtgemeinde Elbtalau		
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LROP	Vorranggebiet Biotopverbund	A
	Vorranggebiet Wald	A
	Historische Kulturlandschaft HK-27 bei Hitzacker aus Anhang 4b des LROP	A
Raumplanung RROP DAN 2004	Vorranggebiet für Natur und Landschaft	A
	Vorranggebiet (VR) für Natur und Landschaft -- in linienhafter Ausprägung	A
	Vorranggebiet (VR) für Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung	A
	Vorranggebiet ruhige Erholung in Natur und Landschaft	A ¹
	Vorranggebiet für Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung	A ¹
	Regional bedeutsame Sportanlage (WS, MS, RS, GS)	(A)
	Besondere Schutzfunktionen des Waldes	A
	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	A
	Verkehrsinfrastruktur vorhanden (Schiene, Straße, Wasserstraße, Luft)	A
	Gebiet zur Sicherung des Hochwasserabflusses	A
	Bestehende Infrastrukturanlagen Einrichtungen, Leitungen	(A)
	Vorranggebiet Windenergienutzung	(A)
	Vorranggebiete Leitungstrasse, Rohrfernleitung, Umspannwerk	(A)
Waldrecht	Wald in Sinne des NWaldLG	A
Natura 2000	EU-Vogelschutzgebiete	A
	Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (FFH)	A
Naturschutzrecht	Biosphärenreservat Zone C	A
	Biosphärenreservat Zone B	A
	Naturschutzgebiete § 23 BNatSchG	A
	Landschaftsschutzgebiet und LRP Landschaftsbildwert hoch oder sehr hoch	A ²
	Landschaftsschutzgebiet und LRP Landschaftsbildwert mittel oder gering	Malus in 03
	Naturdenkmäler § 28 BNatSchG	A ³
	Geschützte Landschaftsbestandteile § 29 BNatSchG	A ³
	gesetzlich geschützte Biotope	A ³

Standortprüfung		Solarpark
Ausschl. ja / nein	Bemerkung	Datenquelle
	(weitgehend identisch mit Natura 2000 Gebiet)	LROP Änd. 2022 - Zeichnerische Darstellung
	alte Waldstandorte - flächenmäßig in Waldflächen enthalten	LROP Änd. 2022 - Zeichnerische Darstellung
	Historische Kulturlandschaft HK-27: Elbauenlandschaft um Hitzacker - Wurtten und historische Elemente der Elbtalau und Geestkante mit Allstadt von Hitzacker	LROP Historische Kulturlandschaft Anhang 4b
		RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
		RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
		RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	1 Abweichung möglich bei erhebl. Vorbelastungen oder LRP-Daten ohne rel. Erholungsbedeutung	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	1 Abweichung möglich bei erhebl. Vorbelastungen oder LRP-Daten ohne rel. Erholungsbedeutung	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	Ausschluss für regional bedeutsame Standorte (Golfplatz Braasche 18Loch,) Umplanung bei funktionslosen Standorten (z.B. Golfodrom Metzingen)	
	Ausschluss bereits über Waldflächen, ggf höherer Abstand	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
		RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	ggf. Schutzabstände, Blendschutz im Bauleitplanverfahren	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
		RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	wenn Vorrangfunktion gewährleistet ist, kann Sub-Nutzung möglich sein	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	Landschaftsbild vorbelastet, + einfachere Netzanbindung über bestehenden Einspeisepunkt, + Option Kombikraftwerk, - Vorrangnutzung Wind muss gewahrt bleiben (Repowering)	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	wenn Vorrangfunktion gewährleistet ist, kann Sub-Nutzung möglich sein	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstand nicht zu hoch wg. Flächenverbrauch	Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte*erf.	Hyperlink EU Vogelschutzgebiete
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte*erf.	Hyperlink FFH Gebiete
		Hyperlink Naturschutzgebiete
	2 siehe Landschaftsrahmenplan LRP Karte K 2	Hyperlink Landschaftsschutzgebiete
	tiefer Standortbeurteilung in 02 Landschaftsbild / Erholung ermöglicht Eingriffe in das LSG an bes. geeigneten Standorten	LRP Karte K 2 Landschaftsbild
	3 oft kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden	Hyperlink Naturdenkmäler
	3 oft kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden	Hyperlink geschützte Landschaftsbestandteile
	3 oft kleinräumig / kann ggf. in Grünplan integriert werden	

Artenschutzrecht	Gastvögel - wertvolle Bereiche internationaler /nationaler /landesweiter Bedeutung	A
Wasserrecht	natürliche Gewässer mit Gewässerrandstreifen	A
	Überschwemmungsgebiete	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Böden mit hoher bis äußerst hoher Bodenfruchtbarkeit (Stufe 5-8)	A
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A⁴
Denkmalrecht	Historische Kulturlandschaften siehe LROP Anlage	A
	Denkmalobjekte Archäologie (ADABWeb) sehr hohe Dichte /Bedeutung	A⁵
Energie / Netz	Von technischer Infrastruktur beanspruchte Flächen und Schutzflächen	A
Infrastruktur	Sonstige Infrastrukturanlagen Einrichtungen, Leitungen	A
Planungen	verfestigte Stromtrassenplanung (nach Raumverträglichkeitsstudie)	A

Ergebnis-Möglichkeiten:

	(sehr 'kleinräumiges Gewässer kann ggf. integriert werden)	Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen
	(Tabu greift nicht bei Sonderfall Moorvernässung)	Hyperlink Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit)
	4 'Ausschluss nicht für kleinere Anlagen im Innenbereich oder brachgefallene / funktionslose Siedlungsflächen	RROP 2004 Lüchow-Dannenberg
	(Archäologische Fundstellen können ev. planerisch berücksichtigt werden)	Hyperlink Denkmal-Viewer Niedersachsen
	5 Archäologische Fundstellen geringerer Bedeutung können ev. planerisch berücksichtigt werden	Hyperlink Denkmal-Viewer Niedersachsen
		SuedOstLink+-Planungsstand
Ergebnis 'Standortprüfung:		Ausschlussflächen (nicht) betroffen

Ergebnis 'Standortprüfung:	Ausschlussflächen (nicht) betroffen
-----------------------------------	--

X	Ausschlussflächen nicht betroffen	'weiter mit Prüfung des Standortes auf den Blättern 01 - 07
----------	-----------------------------------	---

	Ausschlussflächen gering betroffen	ev. Zielabweichung , Planerische Vorkehrungen, Einbezug
--	------------------------------------	---

	Ausschlussflächen betroffen	keine Planung
--	-----------------------------	---------------

Bemerkung

01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden / Schutzgut Wasser

0 Solarpark

Leitbild I

I. **kein Flächenverlust wäre Optimum:** Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass **vorrangig Sonderstandorte oder Konversionsflächen** beansprucht werden. Potentielle Sonderstandorte werden gemeindebezogen geprüft und beurteilt. Moorstandorte können nur beplant werden, wenn sie eine intensive landwirtschaftliche Nutzung aufweisen, für eine Vernässung geeignet sind und außerhalb von Vorranggebieten für Natur und Landschaft liegen. Die Nutzung von Ackerflächen in **Trinkwasserschutzgebieten** bietet Vorteile für die Schutzgüter Boden und Grundwasser.

I. Vorprüfung von besonderen Standorten nach Leitbild I

Sondertypus	Konversionsstand., Sonderstand., Moor-PV-Standort, Trinkwasserschutzg.	Punktwerte
KONV	Konversion aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, militärischer oder sonstiger Siedlungsnutzung (funktionloser Siedlungsbereich, Sperrgebiet, etc.)	Versieg. > 50% 500
		Versieg. < 50% 300
SOND	Sonderstandort (Deponie, Speicherbecken, Parkplatz, Altlast, etc)	Versieg. > 50% 500
		Versieg. < 50% 300
		Schädliche Bodenveränderungen 300
MOOR	Moor-PV (Voraussetzungen: NIBIS kohlenstoffreicher Boden, intensiv bewirtschaftet, wiedervernässbar, außerhalb von Vorranggebieten, Bedarf Vorabstimmung) Vorteil: CO2-Einsparung von bis zu 40t/ha durch Wiedervernässung von drainiertem Mooracker	200
TRINK	Vorranggebiet Trinkwassergewinnung (Abstand zum Brunnen / bes. Auflagen beachten) Vorteil Trinkwassergewinnung Reduktion von Pestizid- und Düngemiteleinträgen)	100

Hinweis: Wenn KONV, SOND oder MOOR vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien ggf. entfallen

Leitbild II

II. Über die Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort-Standort, wenn

- möglichst **ertragsarme Böden** - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;
- möglichst **trockene Böden** - mit hohem Energieaufwand für Beregnung - beansprucht werden;
- Ackerflächen **Standortnachteile für die Landwirtschaft** (benachteiligt Gebiet, Erosiongefährdung) aufweisen.
- Spezifische günstige Standortbedingungen (**Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.**) können 'auf Nachweis 'im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung
rosa Felder

0

Solarpark

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Kohlenstoffreiche Böden RROP 2004 Landkreis Lüchow-Dannenberg](#)

[RROP 2004 Landkreis Lüchow-Dannenberg](#)

Bewertung
rosa Felder

II. Vorprüfung von landwirtschaftlichen Flächen nach Leitbild II

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) gering / Düngbedarf hoch		Punktwerte																																				
1 a) 01	Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) (NIBIS-Kartenserver)	<table border="1"> <tr><td></td><td>äußerst gering</td><td>150</td></tr> <tr><td></td><td>sehr gering</td><td>100</td></tr> <tr><td></td><td>gering</td><td>50</td></tr> <tr><td></td><td>mittel</td><td>-50</td></tr> <tr><td></td><td>hoch</td><td>-150</td></tr> </table>		äußerst gering	150		sehr gering	100		gering	50		mittel	-50		hoch	-150																					
	äußerst gering	150																																				
	sehr gering	100																																				
	gering	50																																				
	mittel	-50																																				
	hoch	-150																																				
1 a) 02	Bodenzahl d. Bodenschätzung - Bonus für niedrigsten Einzelwert im Plangebiet - zur Begünstigung von Grenzertragsstandorten (NIBIS-Kartenserver)	<table border="1"> <tr><td></td><td>11 - 15</td><td>80</td></tr> <tr><td></td><td>16 - 20</td><td>60</td></tr> <tr><td></td><td>21 - 25</td><td>40</td></tr> <tr><td></td><td>26 - 30</td><td>20</td></tr> <tr><td></td><td>31 - 35</td><td>0</td></tr> <tr><td></td><td>andere Werte</td><td>-20</td></tr> </table>		11 - 15	80		16 - 20	60		21 - 25	40		26 - 30	20		31 - 35	0		andere Werte	-20																		
	11 - 15	80																																				
	16 - 20	60																																				
	21 - 25	40																																				
	26 - 30	20																																				
	31 - 35	0																																				
	andere Werte	-20																																				
1 a) 03	Bodenzahl d. Bodenschätzung - Malus bei Einzelwert über 50 aufgrund geestzlicher Vorgaben des Landes gemäß § 3a NKlimaG	Bodenzahl > 50 für ein Teilbereich -50																																				
Kriterium 1 b) Bodenkundliche Feuchtestufe kleiner 3 (trocken) oder größer als 8 (nass)		Punktwerte																																				
1 b) 01	Bodenkundliche Feuchtestufe - Sommerzahl (NIBIS-Kartenserver)	<table border="1"> <tr><td></td><td>BKF0 - dürr</td><td>150</td></tr> <tr><td></td><td>BKF1 - sehr trocken</td><td>100</td></tr> <tr><td></td><td>BKF2 - mittel trocken</td><td>50</td></tr> <tr><td></td><td>BKF3 - schwach trocken</td><td>0</td></tr> <tr><td></td><td>BKF4 - schwach frisch</td><td>-50</td></tr> <tr><td></td><td>BKF5 - mittel frisch</td><td>-75</td></tr> <tr><td></td><td>BKF6 - stark frisch</td><td>-100</td></tr> <tr><td></td><td>BKF7 - schwach feucht</td><td>-100</td></tr> <tr><td></td><td>BKF8 - mittel feucht</td><td>-50</td></tr> <tr><td></td><td>BKF9 - stark feucht</td><td>25</td></tr> <tr><td></td><td>BKF10 - nass</td><td>25</td></tr> <tr><td></td><td>keine Zuordnung möglich</td><td>0</td></tr> </table> <p>aufgrund geestzlicher Vorgaben des Landes gemäß § 3a NKlimaG</p>		BKF0 - dürr	150		BKF1 - sehr trocken	100		BKF2 - mittel trocken	50		BKF3 - schwach trocken	0		BKF4 - schwach frisch	-50		BKF5 - mittel frisch	-75		BKF6 - stark frisch	-100		BKF7 - schwach feucht	-100		BKF8 - mittel feucht	-50		BKF9 - stark feucht	25		BKF10 - nass	25		keine Zuordnung möglich	0
	BKF0 - dürr	150																																				
	BKF1 - sehr trocken	100																																				
	BKF2 - mittel trocken	50																																				
	BKF3 - schwach trocken	0																																				
	BKF4 - schwach frisch	-50																																				
	BKF5 - mittel frisch	-75																																				
	BKF6 - stark frisch	-100																																				
	BKF7 - schwach feucht	-100																																				
	BKF8 - mittel feucht	-50																																				
	BKF9 - stark feucht	25																																				
	BKF10 - nass	25																																				
	keine Zuordnung möglich	0																																				
Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft		Punktwerte																																				
1 c) 01	von der Natur benachteiligtes Gebiet im Sinne Agrarförderung (ehemals Ausgleichzulage)	bisher gesamte Samtgemeinde 3er Gemeinden Damnatz und Langend 25																																				
1 c) 02	sehr hohe 'Erosionsgefährdung d. Wasser oder sehr hohe Erosionsgefährdung d. Wind (NIBIS-Kartenserver)	>50% KWasser1oder2 25 >50% Kwind 25																																				

<input type="text" value="0"/>	Solarpark
<input type="text"/>	Hyperlink Bodenfruchtbarkeit (Ertragsfähigkeit) evtl. flächenbasiertes Mittel berechnen
<input type="text"/>	Hyperlink Bodenzahl Bodenschätzung
<input type="text"/>	Hyperlink Bodenzahl Bodenschätzung
<input type="text" value="0"/>	Solarpark
<input type="text"/>	Hyperlink > Bodenkundliche Feuchtestufe - Sommerzahl evtl. flächenbasiertes Mittel berechnen
<input type="text" value="0"/>	Solarpark
<input type="text"/>	Hyperlink Agrarförderung
<input type="text"/>	Hyperlink Wassererosion (Kwasser1oderKWasser2) Hyperlink Winderosion (KWind)

1 c) 03	Rote Gebiete nach NDüngGewNPVO vom 17.11.2023 Nitratvorbelastete Flächen mit Einschränkungen für die Landwirtschaft	25
Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		Punktwerte
1 d) 01	Spezifische günstige Standortbedingungen im Einzelfall Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.	Bewertung in Absprache mit Gemeinde

[Rote Gebiete](#) [Nitratvorbelastete Gebiete](#)

[Beschreibung zur korrekten Einstellung im LEA-Portal](#)

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 3 - 5 %, Regenerierung der Böden möglich

Landwirtschaft: landwirtschaftliche Sub-Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (mögl. niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust

02 Landschaftsbild / Erholung

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung

0

[LRP Karte K 2 Landschaftsbild](#)

0

Solarpark

[Hyperlink > deutschland123.de](#)
[Nutze Werkzeug EinwohnerAbfragen Kreis 1 KM](#)

[DOP Luftbilder](#)

0

Solarpark

[DOP Luftbilder](#)
[RROP 2004 Landkreis Lüchow-Dannenberg](#)

[DOP Luftbilder](#)

Leitbild

Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn

- a) der betroffene Landschaft eine geringe (bis mittlere) Wertigkeit aufweist
- b) der Landschaftsraum **von nur wenigen Menschen genutzt** wird,
- c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) **weitgehend nicht sichtbar** ist,
- d) eine **geringe touristische Bedeutung** des Landschaftsraumes vorliegt,
- e) der Landschaftsraum **von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.)** beeinträchtigt ist.

Kriterium 2 a) Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit nach Landschaftsrahmenplan Punktwerte

2 a) 01	Landschaftsbewertung nach LRP	gering	50
		mittel	0
		hoch	-100
		sehr hoch	-150

Kriterium 2 b) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen Punktwerte

2 b) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	100 EW	25
		zwischen 100 - 250 EW		0
		zwischen 250 - 1000 EW		-25
		größer	1000 EW	-50

2 b) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naherholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	Abstand	unter 100 m	-75
		Abstand	100 - 300 m	-50
		Abstand	300- 500 m	0
		Abstand	> 500 m	50

Kriterium 2 c) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft Punktwerte

2 c) 01	Sichtbezug von Hauptverkehrsstraßen (Bundesstraßen, Landesstraßen, Kreisstraßen)	kein Sichtbezug (Bonus)	75
		geringer Sichtbezug	-25
	Techn. Überprägung, Blendwirkung, Blendschutzzaun	Überprägung d Landschaft	-50
		massive Überprägung d Landschaft	-75

2 c) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50
		weniger als 10 Wohnhäuser	25
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	0
		mehr als 25 Wohnhäuser	-25

03 Naturschutz / Artenschutz

Leitbild
 Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussflächenliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete geplant werden und darüber hinaus:
 a) die **Biotopstrukturen** auf den Eingriffsflächen überwiegend einen **geringen Wert** aufweisen
 b) **wertvolle Bereiche** für den Natur- und Artenschutz möglichst **verschont** bleiben
 c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine **Überkompensation** (nach Städtetagsmodell) **erreicht** wird.

Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)			Punktwerte
3 a) 01	überw. Biotoptypen mit Wertstufe 0 oder 1 (z.B. Acker)	Anteil >70%	100
	überw. Biotoptypen mit Wertstufe 2 (z.B. Intensivgrünland)	>70%	-50
	überw. Biotoptypen mit höheren Wertstufen	>70%	-100
		sonstige Fälle	0
Kriterium 3 b) Wertvolle Bereiche für den Naturschutz / Artenschutz			Punktwerte
3b) 01	Landschaftsschutzgebiet	Landschaftsbild mittlerer Wert	-50
		Landschaftsbild geringer Wert	-25
3b) 02	Fauna - wertvolle Bereiche landesweiter Bedeutung	erheblich betroffen	-50
		geringfügig betroffen	-25
3b) 03	Gastvögel - wertvolle Bereiche	international /national/ landew.	Tabu
		regional / lokal / nicht festgelegt	-25
3b) 04	Brutvögel / Großvögel - wertvolle Bereiche	international /national	-100
		landesweit	-50
		regional / lokal / nicht festgelegt	-25
3b) 05	Ortolan - Vorkommen siehe Datenkarte (Brutreviere 2017, Staatliche Vogelschutzwarte, NLWKN)	für jedes betroffene Revier Artenschutzfachplanung erforderlich	-25
Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkarte durch Fachgutachter	liegt vor	25

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung
rosa Felder

0 Solarpark

[DOP Luftbilder](#)

[Hyperlink Landschaftsrahmenplan LK Lüchow-Dannenberg](#)

0 Solarpark

[Hyperlink Landschaftsschutzgebiete](#)

[LRP Karte K 2 Landschaftsbild](#)

[Hyperlink Wertvolle Bereiche - Fauna](#)

[Hyperlink Wertvolle Bereiche - Gastvögel](#)

[Hyperlink Wertvolle Bereiche -Brutvögel](#)

'siehe grüne Kreise mit 100m Radius in PDF-Datenkarte

Layer: Ortolan 2017 - ggf. andere Layer ausschalten

0 Solarpark

Angaben des Vorhabenträger erforderlich

04 Städtebau / Denkmalschutz

Leitbild
 Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn
 a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,
 b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,
 c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.
 d) Prüfen, ob verfestigte Fachplanungen (Verkehrstrassen, Stromnetztrassen, Windvorrangflächen) entgegenstehen.

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen				Punktwerte
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan	ja	100	
		nein	-50	
		o.g. Flächen funktionslos		100
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereichs zwischen Ortschaften (>200EW) und großen PV-FFA für Ortsentwicklung / Naherholung (bei zentralen Orten sind die Abstandszahlen zu verdoppeln)	Abstand unter 100 m	-75	
		Abstand 100 - 300 m	-50	
		Abstand 300- 500 m	-25	
		Abstand > 500 m	25	
Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche				Punktwerte
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand 0 - 500 m	50	
		0 - 300 m	25	
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25	
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis 0 - 300 m	25	
		Umkreis größer	0	
		Umkreis größer	0	
Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe				Punktwerte
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis 0 - 100 m	-25	
		Umkreis 100 - 250 m	-10	
		kein Sichtbezug oder Umkreis > 250 m	0	
4 c) 02	Archäologische Kulturdenkmale	hohe Dichte / Bedeu. 0 - 200 m	-50	
		hohe Dichte / Bedeu. 200 - 500m	-25	
		Einzelfund 0 - 200 m	-25	

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung

0

Solarpark

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

0

Solarpark

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

0

Solarpark

[Hyperlink Denkmal-Viewer Niedersachsen](#)

ADABweb - Anfrage an Denkmalschutzbehörde

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften

Vorabstimmung mit den Denkmalbehörden bei archäologischen Kulturdenkmälern im Planungsraum

Infrastrukturausbau - stehen **verfestigte Trassen** (Planfeststellungsverfahren) entgegen?

Planungsstand prüfen:

[SuedOstLink+-Planungsstand](#)

Prüfung, ob verbindliche **Windvorranggebiete** am Standort geplant sind (zuständig Landkreis).

05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)

Leitbild
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Standort für PV-Freiflächenanlagen , wenn
 a) der Standort eine **problemlose Netzanbindung** erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),
 b) eine **Nahversorgung** von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),
 c) der Standort **Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk** etc. bietet,
 d) Vergütung - Standort ein **Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz** erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (**PPA**) in Aussicht steht.

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung				Punktwerte
5 a) 01	Nähe zum Umspannwerk (Luftlinie) oder 'Nähe zu eigener Anschlussleitung an UW (Vermeidung langer Leitungstrassen, Wirtschaftlichkeit, Netzanschluss)	Abstand 0 - 3 km	100	
		Abstand 3 - 6 km	50	
5 a) 02	Hochspannungsleitung 110 KV	Abstand 0 - 1 km	50	
		Abstand 1 - 3 km	25	
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis	100	
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern				Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / energieintensiver Betrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand 0 - 1 km	50	
		Abstand 1 - 3 km	25	
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand 0 - 3 km	25	
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.				Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung oder Wasserstoffnetz	Abstand 0 - 1 km	25	
5 c) 02	vorhandener Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand 0 - 1 km	50	
		Abstand 1 - 3 km	25	

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

Bewertung rosa Felder

0

Solarpark

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

Solarpark

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

[Nutze Werkzeug EinwohnerAbfragen Kreis 3KM](#)

0

Solarpark

[Hyperlink Raumordnungskataster Niedersachsen](#)

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor		ja nein	50 0
Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage				Punktwerte
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	EEG Benachteiligtes Gebiet		25
		sonst. Flächentyp auf Nachw.		25
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	Erklärung Vorhabenträger		25

[DOP Luftbilder](#)

[DOP Luftbilder](#)

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Solarpark

[Hyperlink § 37 EEG-2023](#)

[Benachteiligtes Gebiet im Sinne des EEG2023](#)

[Hyperlink Geobasisdaten Niedersachsen](#)

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden

lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant

06 Raumordnung

Leitbild
 Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler Standort für PV-Freiflächenanlagen gegeben, wenn
 a) die zeichnerischen Ziele der Raumordnung (**Vorranggebiete**) **nicht entgegenstehen**,
 b) **möglichst wenige Vorbehaltsgebiete betroffen** sind,
 c) die Planung mit der **Regionalplanung abgestimmt** ist.

Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung		Punktwerte
6 a) 01	Vorranggebiete (VR) aus LROP / RROP nicht beeinträchtigt	kein VR im Planungsbereich 100
		VR vorhanden, aber nicht beeinträchtigt (ggf. plausible Erläuterung erf.) 75
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung		Punktwerte
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen	aufgrund hohen Ertragspot. -25
		aufgrund bes. Funktionen d. Landwirt. -10
6 b) 02	Vorbehaltsgebiet (VB) für Natur und Landschaft betroffen	-25
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet (VB) für Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung betroffen	-25
6 b) 04	Vorbehaltsgebiet für Erholung betroffen	-25
6 b) 04	Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung betroffen	bereits ausgebeutetes Gebiet 25
		noch nicht ausgebeutetes Rohstoffvorkommen -100
6 b) 06	Gebiet zur Verbesserung der Landschaftsstruktur und Naturhaushalt (Bonus)	25
6 b) 07	Vorbehaltsgebiet für Trinkwassergewinnung (Bonus)	25

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

[RROP 2004 Landkreis Lüchow-Dannenberg](#)

[Geoportal Metropolregion RROP-DAN-2004](#)

[Geoportal Metropolregion LROP-Nds 2017](#)

Bewertung

0

Solarpark

0

Solarpark

Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung		Punktwerte
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung (LK Lüchow-Dannenberg)	noch nicht erfolgt 0
		Planungskonzept wird nur mit Anpassungen mitgetragen 25
		Planungskonzept wird mit geringen Bedenken mitgetragen 50
	Hinweis: ohne Zustimmung keine FNP-Genehmigung	keine erheblichen Bedenken 100

0

Solarpark

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

Frühzeitige Überprüfung aller Darstellungen des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Standort

Frühzeitige Abstimmung mit der Regionalplanung (Landkreis)

Hinweis Stand Jan. 2024: Der Landkreis Lüchow-Dannenberg bereitet derzeit die Neuaufstellung des RROP vor.

Gegebenenfalls wird im Mai 2024 ein erster Entwurf vorgestellt.

Der Stand der Regionalplanung ist auf der Internetseite des Landkreises zu prüfen.

Eine Anpassung des PV-Konzeptes kann unter der Beachtung der Leitbilder notwendig werden.

07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Kommune

Leitbild
 Aus Sicht der Gemeinde liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn
 a) das Vorhaben eine möglichst **hohe politische Akzeptanz** aufweist,
 b) ein möglichst großer Anteil der **Wertschöpfung vor Ort** bleibt,
 c) das Vorhaben eine hohe **Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit** aufweist und die Gemeinde stärkt und
 d) sonstige **Kriterien der Kommune** zu Photovoltaik beachtet werden.

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz		Punktwerte	
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation in nächstgelegener Ortschaft	25	
7a) 02	Gemeinderat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75%	50
		Mehrheit 50-75%	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme	erst nach Aufstellungsbeschluss	25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort		Punktwerte	
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant	50	
7b) 02	Finanz. Beteiligung d. Gemeinde - gesetz. Regelungen sind Vorhabenträger bekannt	25	
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber	Erklärung Vorhabenträger	100
7b) 04	Finanz. Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger	Erklärung Vorhabenträger	50
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit		Punktwerte	
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen	50	
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf z.B. Speicher, H2-Produktion, Kombikraftwerk, neue Technologien, Forschungsprojekt	50	
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Gemeinde (Begr.)	50	
Kriterium 7 d) sonstige Kriterien der Kommune		Punktwerte	
7d) 01	Anlagenleistung unter 20 MW (höhere Chance auf gepl. Akzeptanzabgabe)	50	

0 Solarpark

Rosa Kästchen sind durch den Vorhabenträger auszufüllen, soweit möglich

[Hyperlink > SG Elbtalaue Aufgabengliederung Telefonliste](#)

[Hyperlink > SG Elbtalaue Amtliche Bekanntmachungen](#)

<https://ratsinfo.elbtalaue.de/buergerinfo/info.asp>

0	Solarpark
<input type="text"/>	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
<input type="text"/>	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
<input type="text"/>	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	Solarpark
<input type="text"/>	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
<input type="text"/>	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
<input type="text"/>	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
<input type="text"/>	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
0	Solarpark
<input type="text"/>	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
<input type="text"/>	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
<input type="text"/>	Angaben des Vorhabenträger erforderlich
0	Solarpark
<input type="text"/>	Angaben des Vorhabenträger erforderlich

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Es gibt keinen Anspruch auf Aufstellung eines Bauleitplanverfahrens - die Planungshoheit liegt bei der Gemeinde / Samtgemeinde.

Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller.

Der Vorhabenträger hat die aktuellen gesetzliche Regelungen zur Beteiligung von Kommunen, z.B. § 6 EEG,

Akzeptanzabgabe nach NEEBetG (Entwurf) zu prüfen.

Mustervertrag des DStGB zur Beteiligung von Kommunen:

<https://sonne-sammeln.de/mustervertr>

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zur finanziellen Beteiligung d. Gemeinde vor Satzungsbeschluss

Hinweis 1: Der Rat möchte vor allem Vorhaben voran bringen, die durch einen großen politischen Rückhalt eine hohe Realisierungschance haben. Vor diesem Hintergrund können Planungen, die einen hohen Akzeptanz- und Reifegrad aufweisen, zusätzliche Punkte erreichen. Im Umkehrschluss können bei einer ersten Standortvoranfrage bei diesem Thema oft noch nicht viele Punkte erreicht werden. Im Laufe des Verfahrens können die Standortbewertungen aktualisiert werden.

Ausschlussflächenprüfung nach Blatt 00

00	Ausschlussflächen Prüfung	Solarpark
-----------	----------------------------------	------------------------

Ausschlussflächen (nicht) betroffen
--

Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	(Thematische Prüfung siehe Excel-Blatt mit entspr. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Bauamt)
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden / Schutzgut Wasser		0	Beispiel: Bodenfruchtbarkeit überwiegend sehr gering, Böden mit hohem Beregnungsbedarf, benachteiligtes Gebiet, hohe Winderosionsgefährdung
02	Landschaftsbild / Erholung		0	Beispiel: Von Kreisstraße deutlich einsehbar, kaum sichtbar von Wohnhäusern, Standort von geringer Bedeutung für Tourismus/Erholung, Vorbelastung durch Straßenlärm
03	Naturschutz / Artenschutz		0	Beispiel: überwiegend Acker, geschätzte Aufwertung > 150%, Teilfläche im Brutvogelbereich landesweiter Bedeutung (Rotmilan), Artenschutzkonzept erf.
04	Städtebau / Denkmalschutz		0	Beispiel: Siedlungsentwicklung nicht eingeschränkt, Verlärmung durch B191, archäologische Fundstätten in ca. 60m Entfernung
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)		0	Beispiel: Nahe an Hochspannungsleitung, Förderbedingungen EEG in benachteiligtem Gebiete erfüllt
06	Raumordnung		0	Beispiel: keine Vorranggebiete betroffen, Vorbehaltsgebiete Landwirtschaft und Vorbehaltsgebiet für Natur und Landschaft betroffen
07	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde		0	Beispiel: Betreibergesellschaft in der Gemeinde geplant, Beteiligung der Bürger per Nachrangdarlehen, § 6 EEG ist bekannt
Ergebnis Standortprüfung			0	Vorhaben ist unkritisch und umsetzbar Empfehlung: Eingrünung / Artenschutzfachplanung - höhere Punktzahl im Laufe der Planung zu erwarten